

1) Termine / Projektablauf:

- Nach Wunsch: Termin für eine Lehrerfortbildung „Klimakonferenz“ (Konzept und Unterrichtsmaterial kennenlernen; 3 Zeitstunden)
- Gut Karlshöhe stellt den Kontakt zwischen der Schule und der Universität Lüneburg her für die Terminabstimmung der Studierendenprojekte im Unterricht (für die Universität günstig 1. und 2. Dezemberwoche)
- Schule legt Zeitraum für das Projekt fest
- Termine für den Ausstellungsbesuch und ggf. die Energierallye abstimmen
- Termin der Klimakonferenz für die Schule festlegen

2) Kosten: Ausstellungsbesuch mit Rallyebogen 3,50€ pro Schüler; Energierallye über das Gelände 130€ pro Klasse (ab 18 SchülerInnen); Raummiete und Projektfinanzierung „Klimakonferenz“ 290€ für 2-3 Klassen/Kurse

3) Leitung: Christine Stehmann von der Hamburger Klimaschutzstiftung (Bildungsreferentin)

4) Projektablauf „Klimakonferenz“ im Detail (über 2 Monate):

Projektbaustein	Ort und Zeitraum	Zu erlernende Kompetenzen:
1 (2 Zeitstd.)	Gut Karlshöhe Ausstellungsbesuch	Besuch der Erlebnisausstellung „jahreszeitHAMBURG“ mit dem Rallyebogen „Klimaschutz“. Die SchülerInnen <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die wichtigsten Inhalte zum Klimaschutz. - lernen erneuerbare Energietechniken kennen. - lernen moderne, nachhaltige Kühl- und Dämmtechniken kennen. - erfahren, was der Mensch im Sinne des Energiesparens von der Natur lernen kann.
2 (3 Zeitstd.)	ggf. Gut Karlshöhe Energierallye	Durchführung der Energierallye über das Gelände von Gut Karlshöhe Die SchülerInnen <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Photovoltaik-Anlage als ein Beispiel für eine erneuerbare Energietechnik kennen. - lernen nachhaltige Wärmetechniken kennen (Wärmespeicher, Solarthermie, Holzpelletkessel). - lernen die Pflanzenkläranlage in ihrer Funktionsweise kennen.
3 (ca. 8-12 Doppelstd. in 2 Unterrichtswochen)	Schule mit Studierendenprojekten 1. und 2. Dezemberwoche	Projektunterricht zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimakonferenzen. Möglichkeit von Studierendenprojekten an der Schule. Die SchülerInnen <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die wichtigsten Auslöser des Klimawandels. - lernen verschiedene Themen des Klimaschutzes weltweit und im Alltag kennen. - erfahren wie Klimakonferenzen ablaufen und wer daran teilnimmt. Sie lernen die wichtigsten Beschlüsse kennen und wissen welche Themen für die nächste/aktuelle Klimakonferenz geplant sind.

		Die Themen sind hier bewusst frei wählbar und nach den Interessen der SchülerInnen abzustimmen. Wir empfehlen verschiedene Materialien (s. Linkliste).
Projekt- baustein	Ort und Zeitraum	Zu erlernende Kompetenzen:
4 (ca. 16 Doppelstd. in 4 Unterrichts- wochen)	Schule mit Studierenden- projekten 3. Dezemberwoche bis Ende Januar	Erarbeitung von Länder- und NRO-Profilen zum Thema Kohleausstieg Die SchülerInnen erarbeiten ein Länderprofil für eine Ländervertretung bei dem Planspiel „Klimakonferenz“. Einige SchülerInnen recherchieren zu einer Nichtregierungsorganisation (kurz: „NRO“; im Projekt Greenpeace und BUND), um diese beim Planspiel „Klimakonferenz“ darstellen zu können. Alle SchülerInnen lernen die wichtigsten Aspekte zum „Kohleausstieg“, dem Verhandlungsthema des Planspiels Klimakonferenz, kennen. Die SchülerInnen <ul style="list-style-type: none"> - können ihr vorbereitetes Land/NRO in verschiedenen Aspekten beschreiben. - können sich in ihr Land/NRO hineinversetzen und überlegen Positionen zum Verhandlungsthema „Kohleausstieg“. - können die wichtigsten Aspekte zum „Kohleausstieg“ benennen. - vertiefen ihre Kompetenzen im Recherchieren. - üben gute Argumente aufzubauen und „Statements“ zu formulieren. Für diese Phase gibt es fertige Unterrichtsmaterialien, die das Gut Karlshöhe den Schulen zur Verfügung stellt.
5 (7 Zeitstd.)	Gut Karlshöhe mit Studierenden- projekten Anfang Februar	Schüler- und studentengeleitetes Planspiel „Klimakonferenz“ auf Gut Karlshöhe von 9-16 Uhr. Die SchülerInnen <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Fähigkeiten im Diskutieren. - vertiefen ihre Kompetenzen im Rollenspiel durch die Darstellung ihrer Ländervertretung/NRO. - lernen die Standpunkte verschiedener Länder und NROs zum „Kohleausstieg“ kennen.
6 (1-2 Doppelstd.)	Schule	Projektabschluss in der Schule. Die SchülerInnen überlegen gemeinsam mit ihrer Lehrkraft auf welche Weise und in welchem Umfang sie die gelernten Inhalte präsentieren und/oder veröffentlichen wollen. Die SchülerInnen und Lehrkräfte geben zum Projekt „Klimakonferenz“ Feedback an die Hamburger Klimaschutzstiftung und die Universität Lüneburg.